

## „Kontaktzone Meer“

### Reisende im Ostsee- und Mittelmeerraum vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

„La mer comme zone de contact“  
*Voyageurs dans l'espace baltique et méditerranéen  
de la Moyen Age à nos jours*

Tagung für Nachwuchswissenschaftler

Veranstalter: Universität Hamburg / Université Paul Valéry Montpellier 3

Datum: 6./7. Juni 2014

Veranstaltungsort: Universität Hamburg, Historisches Seminar

Ostsee- und Mittelmeerraum als ‚Kontaktzonen‘ für Reisende stellen einen von der historischen Reiseforschung noch kaum erfassten Untersuchungsgegenstand dar, dessen Relevanz jedoch spätestens seit dem *spatial turn* und einem sich zeitgleich verstärkenden Interesse der Geschichtsforschung an interkulturellen Beziehungen unübersehbar ist.

Ziel dieser deutsch-französischen Nachwuchstagung ist es, die historische Reise- und Kulturtransferforschung für den Umgang mit größeren transnationalen Räumen zu öffnen. Mit dem Ostsee- und Mittelmeerraum sind dabei zwei Paradigmen für Kulturräumlichkeit gewählt, die mit ihren Unterschieden, jedoch auch Gemeinsamkeiten die historische Reiseforschung vor die neue Herausforderung stellen, die Erfahrungen Reisender in ihren Berichten im kultur- oder geschichtsräumlichen Zusammenhang zu deuten.

Diese Tagung sucht damit auch nach Verbindungselementen und Gegensätzlichkeiten zwischen zwei gegenüberliegenden Polen Europas: dem ‚Norden‘ und dem ‚Süden‘. Gleichzeitig kann sie ermöglichen, ein tieferes Verständnis über den Ablauf komplexer Phänomene wie ‚Wahrnehmen‘, ‚Sehen‘ und ‚Beschreiben‘ fremder Kulturräume in einem Zeitraum zu gewinnen, der von entscheidenden Umbruchsphasen im gesellschaftspolitischen, sozialen und kulturellen Denken geprägt war.

Folgende Themenschwerpunkte sind möglich:

- Fragen bezüglich Reisepraxis: Reisevorbereitung und -motive, Arten der Fortbewegung, Reiserouten, Reiseberichte als Quelle, einzelne reisende Individuen, Typologien von Reise (Grand Tour, Kavaliereise, bürgerliche Bildungsreise, Forschungsreise, Tourismusgeschichte)

- deutsche und französische Imaginationen von Meer, Landschaft und Urbanität
- Perzeption und Rezeption von Selbst- und Fremdbildern, „Nord“- und „Süd“-Konstruktionen, Verfestigung und Aufbruch von Stereotypen, Fragen nach Möglichkeiten und Grenzen kultureller Transferprozesse auf Reisen
- Ansätze, die Transkulturalität, Grenzziehungen und raumspezifische Fragen bezüglich Ostsee- und Mittelmeerraum diskutieren.

Dieses CFP richtet sich an alle Historiker (gerne auch Literaturwissenschaftler, Kunsthistoriker), die bereits zu diesen Themen geforscht haben. Unser Ziel ist es jedoch, Nachwuchswissenschaftler (Postdocs, Doktoranden, Magister/Master, Masterstudenten) in den Mittelpunkt der Veranstaltung zu stellen. Deshalb fordern wir diese ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die ausgewählten Referenten werden von den Organisatoren zur Tagung nach Hamburg eingeladen, wobei die Reise- und Unterbringungskosten übernommen werden können. Die Vorträge sollen in deutscher oder französischer Sprache gehalten werden. Es ist zudem ein gemeinsamer Tagungsband geplant, der 2014/2015 veröffentlicht werden soll.

Sämtliche Referenten werden gebeten, ihren Themenvorschlag bis zum 6. November 2013 an die folgende Adresse einzureichen:

Maike Manske, M.A. / Universität Hamburg/Université Paul-Valéry Montpellier 3,  
Frankreich / e-mail: [maike.manske@arcor.de](mailto:maike.manske@arcor.de)